

# Ein Gerät für alle Zwecke

von D. Orlob

Die Mittelschule Thalmässing bei Nürnberg war auf der Suche nach neuen Schülertablets und hat das neue SkoolPad 2in1 in der Praxis des Schulalltags getestet.

**S**tärken stärken durch eigenaktives Lernen gelingt an der Mittelschule Thalmässing bei Nürnberg in besonderer Weise. Die konsequente Weiterentwicklung der pädagogisch-didaktischen Arbeit in Richtung offener Lernsituationen und eigenverantwortlichem Lernen in individuellen Tempi führte nach 2006 nun auch in diesem Jahr zur Auszeichnung „Beste Mittelschule Bayerns“ im Wettbewerb um den „Innere Schule Innovationspreis“.

Solche Lernmodelle, wie sie an der MS Thalmässing erfolgreich etabliert werden, erfordern besondere Einstellungen und Voraussetzungen. Die beiden Lehrkräfte Kathrin Lifka und Elke Moder haben sich daher auf die Suche gemacht, um Schüler-Computer zu finden, die ihre offenen Arbeitsmethoden im flexiblen Klassenzimmer sinnvoll unterstützen und ergänzen. Nach einiger Suche im schier unüberblickbaren Markt mobiler Hardware sind sie auf das neue SkoolPad 2in1 gestoßen. Hierbei handelt es sich um eine speziell für Schüler entwickelte und äußerst robuste Kombination aus vollwertigem Windows 8.1-Notebook und

-Tablet. Die Firma Skool stellte der Schule mehrere dieser Geräte für einen Praxistest zur Verfügung.

Die duale Einsetzbarkeit als Notebook und als Tablet stieß bei den Schülern und Lehrern der Testklasse der achten Jahrgangsstufe neben der äußerst flüssigen Performance des Geräts auf nachhaltige Begeisterung. Mit einem Handgriff war das 10,1 Zoll große Display mit der Recheneinheit, den zwei Kameras und dem integrierten Stylus vom Dock getrennt und solo im Einsatz. „Das macht für viele Anwendungen und Apps Sinn, vor allem dann, wenn man mit dem Gerät wie bei uns oft im Freien unterwegs ist“, sagt Kathrin Lifka. „Es erhöht einfach die Beweglichkeit. Die Schüler sind nun nicht mehr auf den PC-Raum angewiesen und können sich an jeden beliebigen Ort zum Lernen zurückziehen und Lernziele individuell erarbeiten.“

Die Tastatur bleibt für viele aber unverzichtbar, wenn es um die Eingabe größerer Textmengen geht. Zudem fungiert die Tastatur quasi als Zweitakku. Die lange Laufzeit des SkoolPads war ein Nebeneffekt, der im Testzeitraum immer mehr an Bedeutung gewann.

Neben den besonderen Hardware-Features stand zudem die SkoolPad-



Foto: Skool GmbH

SkoolPad 2in1: Notebook und Tablet in einem.

Software im Fokus des Tests. Insbesondere die vorinstallierten Programme für naturwissenschaftliche Experimente wurden im Fachunterricht PCB (Physik-Chemie-Bio) als sehr nützlich empfunden. Mit dem mitgelieferten Kamera-Mikroskop und dem Temperatursensor wurden interessante Beobachtungen und Messreihen durchgeführt und die Daten anschließend zur grafischen Darstellung exportiert. Die Möglichkeiten des SkoolPads sind äußerst vielfältig. Der größte Vorteil einer Anschaffung solcher Geräte läge für die MS Thalmässing aber sicher in der Unterstützung „bei der weiteren Flexibilisierung und Individualisierung unserer Lernkonzepte“, stellt Elke Moder abschließend fest.

## Link-Tipp

Mehr Informationen:

- [www.skool.de](http://www.skool.de)